SUBURBANES LEBEN ZWISCHEN STADT & LAND

3 schöne Mehrfamilienhäuser
50 neue Wohnungen
in der privaten Wohngenossenschaft

ZUR
SCHILLE
WOHNGENOSSENSCHAFT

Ein genossenschaftliches
Wohnprojekt von

TING PROJEKTE

INHALT

DIE PRIVATE WOHNGENOSSENSCHAFT	4
DER STANDORT	6
DAS PROJEKT	8
LAGEPLAN UND GRUNDRISSE	10
DIE AUSGESTALTUNG – WOHLFÜHLFAKTOREN IM NEUEN ZUHAUSE	32
BEZAHLBARER WOHNRAUM	36
IHR PARTNER TING	40

STECKBRIEF „ZUR SCHILLE EG“

- Neubaugebiet „Zur Schille“ in Bennigsen (Springe)
- 50 schöne, barrierearme und schwellenfreie Wohnungen
- in drei zeitgemäßen Mehrfamilienhäusern
- optimal für junge Familien und Berufstätige
- 2–4 Zimmer, Wohnflächen ca. 48–103 m²
- Terrasse oder Balkon Richtung Süden oder Westen
- obere Stockwerke zugänglich mit Aufzug
- ausreichend PKW- und Fahrradstellplätze
- energieeffizient, nachhaltig gebaut (KfW EH-40 / QNG-PLUS-Zertifikat)
- Ein Teil der Wohnungen ist im Rahmen der sozialen Wohnraum-förderung (Wohnberechtigungsschein) verfügbar

STELL' DIR VOR ...

Du lebst in einer netten Nachbarschaft, in der sich alle mit Namen kennen. Eure Kinder spielen gemeinsam, man grüßt sich und spricht miteinander. Einige gestalten ihre Freizeit zusammen, andere schätzen ihren individuellen Rückzugsort. Im Urlaub gießt jemand die Blumen oder füttert dein Haustier ...

In unseren Projekten bringen wir Menschen zusammen, die nicht nur eine Wohnung suchen, sondern ein Zuhause in einer starken Nachbarschaft.

Wir von TING glauben, dass ein Zuhause viel mehr ist als vier Wände und eine Adresse. Wohnen ist Gemeinschaft: ein lebendiges Miteinander und aktive Mitgestaltung. Es bedeutet Freiheit und Sicherheit für das eigene Leben und das derer, die du liebst.

Das genossenschaftliche Wohnen ist das langfristige Fundament für ein Leben, in dem Menschen wieder füreinander da sind.

Gemeinsam bauen wir nicht nur Häuser, sondern eine Zukunft – in der privaten Wohngenossenschaft „Zur Schille eG".

ZUR
SCHILLE
WOHNGENOSSENSCHAFT

EIN ZUHAUSE IN GUTEN HÄNDEN – EUREN EIGENEN

Das Leben in einer privaten Wohngenossenschaft bietet die Sicherheit eines Eigenheims und die Flexibilität einer Miete. Als Mitglied erwirbst du ein dauerhaftes Nutzungsrecht an einer individuellen, zeitgemäßen Wohnung, in der du selbst leben willst.

EIN GUTER MIX AUS MIETEN UND KAUFEN

Für deine Wohnung zahlst du ein laufendes monatliches Nutzungsentgelt und bist langfristig vor Kündigungen wegen Eigenbedarfs geschützt.

Mit einem einmaligen Mitgliedsbeitrag wirst du gleichberechtigtes Mitglied in der Genossenschaft. Diese baut die Häuser, ist Eigentümerin und trägt die finanziellen Verpflichtungen.

So kombiniert das Konzept die Flexibilität einer Miete mit der Sicherheit von Eigentum.

GEMEINSCHAFTLICH UND UNABHÄNGIG ENTSCHEIDEN

Die Gestaltung der Wohnphase liegt allein in euren Händen: In der Genossenschaft entscheidet ihr gemeinsam und gestaltet eure gesamte Lebenssituation maßgeblich selbst.

Ihr seid unabhängig von den Entscheidungen und externen Einflüssen z. B. eines fremden Vermieters, Eigentümers oder einer anonymen Verwaltungsgesellschaft.

TING Projekte als Initiator des Projektes begleitet die Genossenschaft und ihre Mitglieder von der Gründung bis zur Selbstverwaltung. Wir organisieren beispielsweise die Baufinanzierung für die Genossenschaft und organisieren den Bau bis zur Fertigstellung.

BEZAHLBARER, HOCHWERTIGER WOHNRAUM FÜR ALLE

Der Vorteil des gemeinschaftlichen Prinzips drückt sich auch finanziell aus: Eine Genossenschaft hat keine Absicht zur Gewinnmaximierung oder zur Spekulation mit Immobilien. Das Nutzungsentgelt muss daher lediglich die Kosten decken und wird genutzt, um Rücklagen zu bilden – und bleibt entsprechend moderat.

Menschen mit geringen und mittleren Einkommen finden in der privaten Wohngenossenschaft bezahlbaren Wohnraum: Ein Teil der Wohnungen ist mit Wohnberechtigungsschein zugänglich.

Zudem fördert die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) das genossenschaftliche Wohnen und bietet zinsgünstige Darlehen für den Erwerb der Mitgliedsanteile.

ALLE GENERATIONEN IN EINER NACHBARSCHAFT

Ziel der Genossenschaft ist, eine lebendige, aktive und langfristig verbundene Gemeinschaft für alle Lebensphasen zu schaffen: Familien und Alleinerziehende, Berufstätige und Ruheständler, Paare und Singles.

Dies fördert eine Nachbarschaft, von der alle Generationen profitieren. Vor allem aber die Jüngsten: Sie wachsen in gemeinschaftlichen und sozial gut durchmischten Strukturen auf, haben gesunde Beschäftigung und lernen fürs Leben.

VORTEILE EINER PRIVATEN WOHNGENOSSENSCHAFT:

- ✔ **Nachbarschaft –** Lebendiges und soziales Miteinander, gegenseitige Hilfe und Vertrauen
- ✔ **Sicherheit –** Ein dauerhaftes Nutzungsrecht an einer individuellen Wohnung, Schutz vor Eigenbedarfskündigungen
- ✔ **Mitbestimmung –** Gemeinschaftliche Entscheidungen in der Nachbarschaft, individuelle Gestaltungsfreiheit der Wohnung
- ✔ **Bezahlbarkeit –** Keine Gewinnerzielungsabsicht der Genossenschaft, sozial geförderter Wohnraum

➔ Jetzt Genossenschaftsanteile zeichnen und Wohnung sichern!

SPRINGE-BENNIGSEN – SUBURBAN, NATURNAH, MIT HOHER LEBENSQUALITÄT

Südwestlich der Landeshauptstadt Hannover liegt das lebenswerte Fachwerkstädtchen Springe, mit etwa 30 000 Einwohnern im Einzugsgebiet und suburbanem Charakter. Der im Nordosten gelegene Ortsteil Bennigsen mit rund 4.300 Einwohnern hebt sich durch die ruhige Atmosphäre am Südhang des Süllbergs angenehm ab und bietet viele Möglichkeiten, um eine langfristige Zukunft mit hoher Lebensqualität zu gestalten:

VERKEHRSANBINDUNG IM STÄDTEDREIECK HANNOVER – HAMELN – HILDESHEIM

Berufstätige und Pendler schätzen die optimale Verkehrsanbindung an die Landeshauptstadt Hannover (22 km), ob per Auto oder S-Bahn. B217, A4 und A2 liegen 10 bis 20 Minuten mit dem Auto entfernt. Der internationale Flughafen ist in unter einer Stunde per Auto erreichbar. Die S-Bahn ist in wenigen Minuten zu Fuß erreicht – und spart vielleicht sogar das zweite Auto.

ALLES WICHTIGE FÜR EIN GUTES LEBEN

In Springe und Bennigsen ist alles gut geregelt: Wesentliche Infrastruktur ist im Umkreis von nur 15 Minuten vorhanden, wie z. B. zwei fußläufige Supermärkte, eine Tankstelle, Apotheke und Arztpraxen, Freibad, Restaurants und Cafés, Sporthalle und verschiedene Vereine. Auch die Bedürfnisse von jungen Familien werden gestillt: Mehrere Kitas und Schulen sowie Freizeitangebote helfen, dass Kinder in einem stabilen Umfeld aufwachsen und sich gut entwickeln können.

NATURNÄHE ZUR AKTIVEN FREIZEITGESTALTUNG

In der historischen Landschaft des Calenberger Landes und an der Deisterpforte fand schon das alte hannover'sche Adelsgeschlecht seine Kurzweil. Hier lebt es sich auch heute sehr gut – die landschaftliche Vielfalt des niedersächsischen Berg- und Hügellands und des norddeutschen Flachlands bietet zahlreiche Möglichkeiten, um abzuschalten oder sich zu verausgaben. Ob Wandern, Radfahren oder andere sportliche Aktivitäten in der Natur, kulturelle Events wie Musikfestivals oder der Besuch im Rittergut: Aktive Freizeitgestaltung ist hier ein Kinderspiel!

IHR NEUES ZUHAUSE IN SPRINGE (BENNIGSEN)

- 50 schöne, barrierearme Neubauwohnungen
- in 3 zeitgemäßen Mehrfamilienhäusern
- 2–4 Zimmer, Wohnflächen ca. 48–103 m²
- ein Teil der Wohnungen wird im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung erstellt
- Terrasse oder Balkon Richtung Süden oder Westen
- ausreichend PKW- u. Fahrradstellplätze
- energieeffizient und nachhaltig gebaut (KfW EH-40 mit QNG-PLUS-Zertifikat)

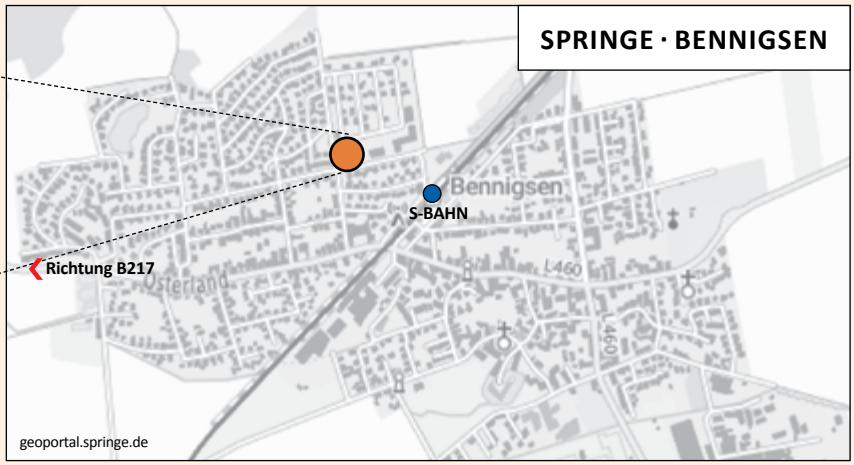
Landschaft am Kleinen Deister

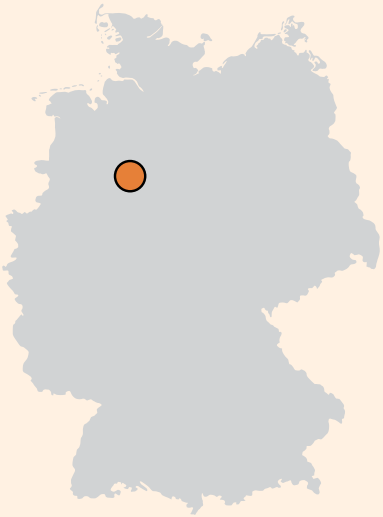
DAS WOHNPROJEKT „ZUR SCHILLE EG“

Idyllisch und naturnah an der Deisterpforte gelegen und urban an das Städtedreieck Hannover – Hameln – Hildesheim angebunden: Im Nordosten des hübschen Städtchens Springe entsteht am Süllbergring im Ortsteil Bennigsen individueller, bezahlbarer und nachhaltiger Wohnraum in einer privaten Wohngenossenschaft.

Mit diesem TING-Projekt finden Menschen aller Generationen und Lebensphasen ein schönes, langfristiges Zuhause: Junge Familien, Alleinerziehende, Singles, Paare, Berufstätige und aktive Ruheständler sind in einer Nachbarschaft verbunden, die gemeinsam Verantwortung trägt.

ZUR SCHILLE WOHNGENOSSENSCHAFT





- S-Bahn Bennigsen 600 m
- Bundesstraße B217 3 km
- Springe (Marktplatz) 12 km
- Hannover (Zentrum) 28 km
- Hannover (Flughafen) 58 km
- Hildesheim 32 km
- Hameln 30 km

ZEITGEMÄSSE WOHNUNGEN FÜR ALLE LEBENSPHASEN

Auf dem rund 7.200 m² großen Grundstück am Süllbergring entstehen drei schöne, zeitgemäße Mehrfamilienhäuser mit Erdgeschoss, erstem Obergeschoss und einem Staffelgeschoss.

Die Häuser A, B1 und B2 liegen in einer ruhigen, bereits im Wachstum befindlichen Neubausiedlung (initiiert 2019). Nach Norden liegen freie, landwirtschaftliche Felder und ein kleiner Buchenwald mit vielen Wegen für Spaziergänge. In Richtung Ortsmitte liegen gewachsene Siedlungen sowie die S-Bahn mit Anbindung an den Hauptort Springe.

Nach aktueller Planung sind in den Häusern 54 barrierearme 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von ca. 48 bis 103 m² vorgesehen. Alle drei Häuser haben Aufzüge und schwellenfreie Zugänge. Der Zugang erfolgt jeweils über ein gemeinsames Treppenhaus.

TAGSÜBER ODER NACH FEIERABEND: „QUALITY TIME“ IST IMMER!

Menschen in allen Lebensphasen finden hier ein neues, gemeinschaftliches Zuhause: Die kleineren Wohneinheiten eigenen sich als erste eigene Wohnung für Studierende, als Single-Wohnung für Berufspendler oder auch für den aktiven Ruhestand. Die größeren sind ideal für Paare und kleine Familien.

Jede Wohnung hat entweder eine Terrasse mit Zugang zur Grünfläche hinter dem Haus, einen großzügigen Balkon oder eine entspannte Dachterrasse, jeweils in Richtung Süden oder Westen.

Die hellen, lichtdurchfluteten Räume mit bodentiefen Fenstern fördern ein gesundes Wohlfühlklima – und die gute Laune!

NACHHALTIG GEBAUT FÜR EIN SELBSTBESTIMMTES, GEMEINSCHAFTLICHES LEBEN

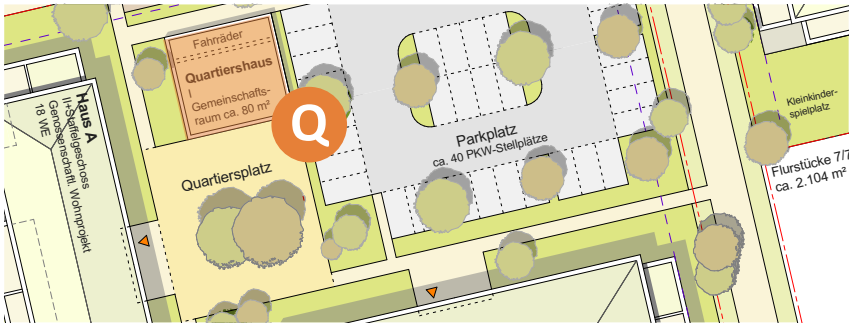
Die Gebäude entsprechen dem Effizienzhaus-40-Standard und erfüllen zudem alle Anforderungen für das staatliche Qualitätssiegel „Nachhaltiges Gebäude (QNG Plus)“.

Begrünte Dächer und Solaranlagen tragen zum nachhaltigen Baukonzept bei: Emissionen werden niedrig gehalten, die Energieversorgung mit Solarenergie reduziert die Stromkosten und sorgt für mehr Unabhängigkeit.

Die Häuser auf dem großen Grundstück sind mit gemeinschaftlichen Grünflächen verbunden. Die Stellplätze zwischen den Häusern und die offene Anordnung fördern das gemeinschaftliche Leben, lassen Raum zur Begegnung und Entfaltung.

QUARTIERSHAUS:
PLATZ FÜR DIE GEMEINSCHAFT

Das Herzstück des genossenschaftlichen Wohnens sind die Treffen aller Mitglieder. Daher haben wir bewusst Räume zur Begegnung eingeplant, die das Miteinander in der Genossenschaft erleichtern und fördern: die Quartiers- oder TING-Plätze.



Jede gute Gemeinschaft braucht einen eigenen Raum, von dem aus sich ihre positive Wirkung entfalten kann. Im Wohnprojekt „Zur Schille eG“ entsteht ein separates Quartiershaus mit einem offenen, begrünten Quartiersplatz.

DAS QUARTIERSHAUS: DAS HERZ DER GEMEINSCHAFT

Zwischen Haus A und B1 und dem großen Parkplatz steht das Quartiershaus allen Mitgliedern offen. Es will ein Ort sein, an dem die Gemeinschaft zusammenkommt, über die Geschehnisse im Wohnquartier spricht und gemeinschaftliche Entscheidungen trifft.

Die Mitglieder sind völlig frei, wie sie dieses Haus nutzen möchten: Ob für informelle oder regelmäßige Begegnungen, gemeinschaftliche Aktivitäten, für die Sitzungen der Genossenschaft, für Feste oder die gemeinschaftliche Kinderbetreuung. Bei schönem Wetter können die Aktivitäten ganz leicht nach draußen verlegt werden.

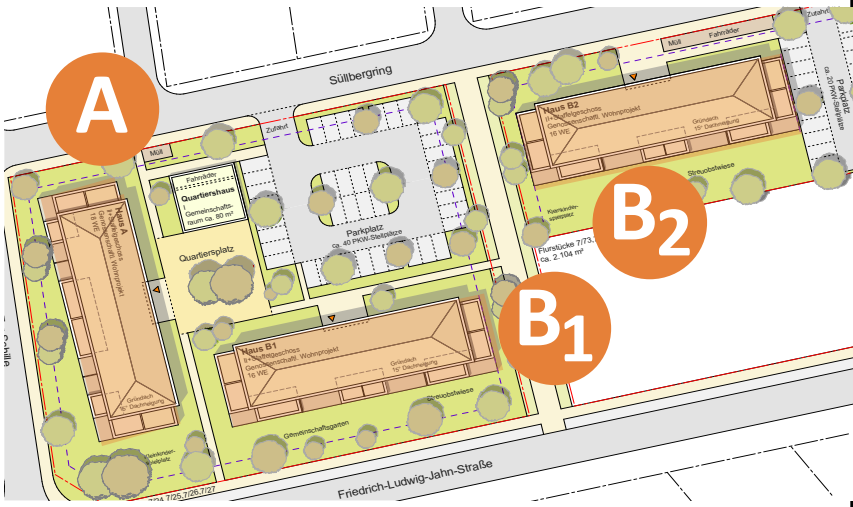
Hier wird die Wohngenossenschaft „Zur Schille eG“ so richtig lebendig!

„TING-PLATZ“

Thing kommt aus dem altnordischen Sprachraum und bedeutet „Übereinkommen, Versammlung“. Schon vor langer Zeit kamen Stämme auf einem TING-Platz zu Verhandlungen zusammen und wurden erste parlamentarische Strukturen geschaffen. Und: Es galt stets der „Thingfriede“.
Gemäß der heutigen Bedeutung werden hier „alle möglichen Dinge“ zum Wohl der Gemeinschaft besprochen.

WOHNUNGEN MIT RELAX-FAKTOR UND LICHT FÜR DIE GUTE LAUNE

Haus A hat mit seiner Lage am westlichen Grundstücksrand und dem Blick in Richtung Westen zum Sonnenuntergang einen ganz eigenen „Relax“-Faktor. Ideal für berufstätige Singles und Paare, aber auch für kleine Familien.
Die beiden baugleichen Häuser B1 und B2 liegen mit ihren langen Seiten in Richtung Süden: Das sorgt für viel Licht in den Wohnungen, was auch die Stimmung erhellt. Die Wohnungen mit zwei bis vier Zimmern sprechen vor allem Alleinerziehende und junge Familien an.



Im Erdgeschoss sind jeweils fünf nebeneinanderliegende und voneinander unabhängige Wohneinheiten mit zwei oder drei Zimmern geplant, eingerahmt von jeweils zwei an den kurzen Seiten gelegenen Wohnungen mit drei oder vier Zimmern. Mit ihrer klaren Raumaufteilung fangen die Wohnungen jede Stimmung auf – ob man gerade Ruhe und seinen eigenen Rückzugsraum braucht oder miteinander essen oder spielen möchte.

Jede Wohnung verfügt über eine nach Westen oder nach Süden ausgerichtete Terrasse – ob für ruhige Stunden nach Feierabend oder für das gesellige Beisammensein im Freundeskreis. Tagsüber flutet das Licht durch die bodentiefen Fenster in die Wohnungen, die immer hell und freundlich sind.

Auch die mittleren Stockwerke (1. OG) folgen dieser Aufteilung und schenken durch den Balkon noch mehr Privatsphäre. Abends sitzt es sich hier wunderbar, um noch etwas zu arbeiten, einem häuslichen Hobby nachzugehen oder ein entspanntes Gespräch mit Freunden zu führen.

Im Staffelgeschoss sind die Grundrisse noch großzügiger – für alle, die offenes Wohnen schätzen und sehr helle Räume mögen. Die Dachterrassen fangen das Licht aus allen Himmelsrichtungen ein und sind ideal für Abende und das gesellige Beisammensein mit Familie, Freunden oder Nachbarn.

Im Treppenhaus sind jeweils die Abstellräume, im EG ein Hauswirtschaftsraum und die Haustechnik für die Photovoltaik-Anlage untergebracht.

HAUS A

VERTEILUNG DER WOHNUNGEN

GRUNDRISS ERDGESCHOSS

HAUS A

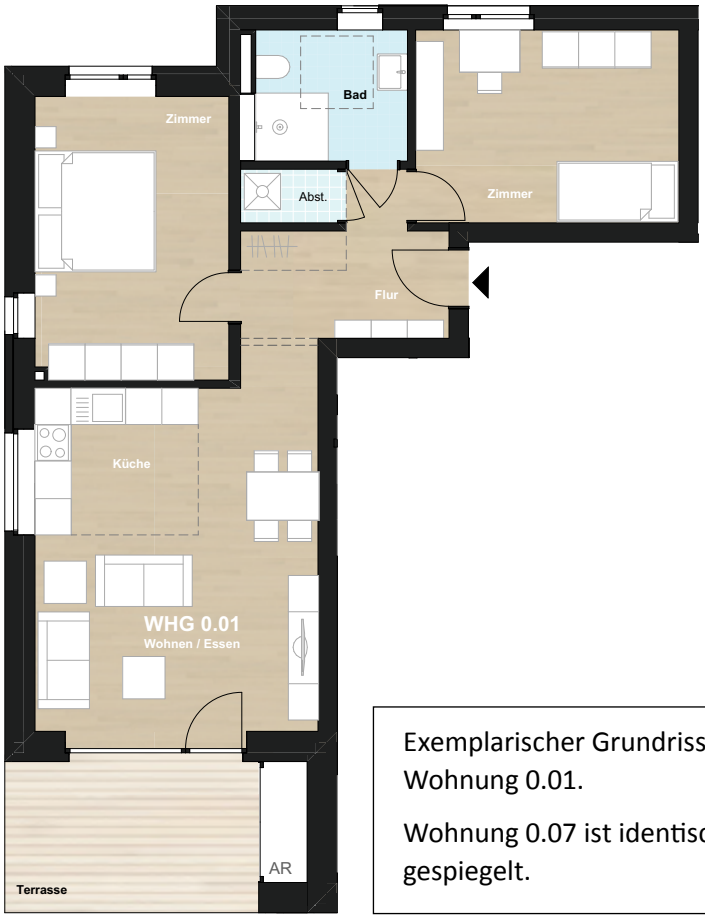
VERTEILUNG DER WOHNUNGEN

GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS

GRUNDRISS STAFFELGESCHOSS

HAUS A – ERDGESCHOSS/ 1. OG

3-Zimmer Wohnungen



Exemplarischer Grundriss der Wohnung 0.01.

Wohnung 0.07 ist identisch gespiegelt.

3-Zi.-Wohnungen

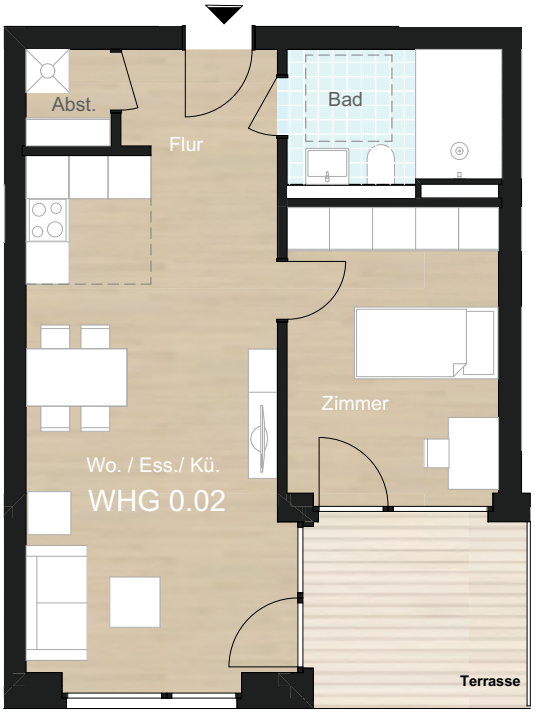
Haus A – EG: ☐ 0.01 ☐ 0.07

Haus A – 1. OG: ☐ 1.08 ☐ 1.14

Raum	m²
Wohnen/Essen	21,75
Küche	6,55
Zimmer	15,42
Zimmer	13,45
Flur	6,58
Bad	5,41
Abstellraum	2,69
Terrasse/Balkon (1/4)	3,17
Gesamt	**75,02**

HAUS A – ERDGESCHOSS/ 1. OG

2-Zimmer Wohnungen



Exemplarischer Grundriss der Wohnung 0.02.

Wohnung 0.06 ist identisch gespiegelt.

2-Zi.-Wohnungen

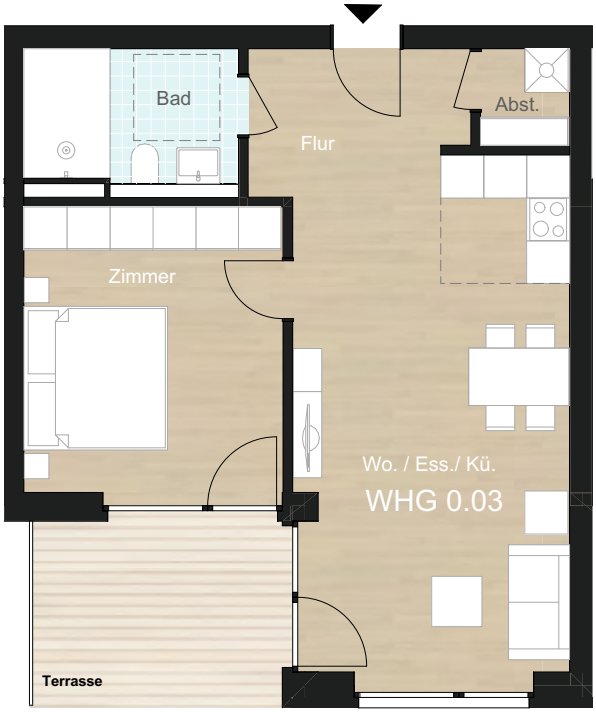
Haus A – EG: ☐ 0.02 ☐ 0.06

Haus A – 1. OG: ☐ 1.09 ☐ 1.13

Raum	m²
Wohnen/Essen/Küche	25,20
Zimmer	11,71
Flur	2,93
Bad	5,53
Abstellraum	1,65
Terrasse/Balkon (1/4)	1,99
Gesamt	**49,01**

HAUS A – ERDGESCHOSS/ 1. OG

2-Zimmer Wohnungen



Exemplarischer Grundriss der Wohnung 0.03.

Wohnung 0.05 ist identisch gespiegelt.

2-Zi.-Wohnungen

Haus A – EG: ☐ 0.03 ☐ 0.05

Haus A – 1. OG: ☐ 1.10 ☐ 1.12

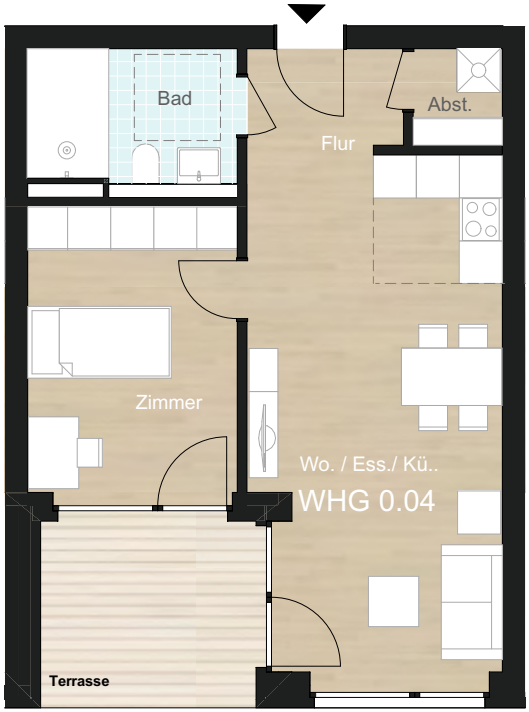
Raum	m²
Wohnen/Essen/Küche	28,48
Zimmer	14,82
Flur	4,90
Bad	5,60
Abstellraum	1,65
Terrasse (1/4)	2,31
Gesamt	**57,76**

HAUS A – ERDGESCHOSS/ 1. OG

2-Zimmer Wohnung

0.04

1.11



2-Zi.-Wohnung

Haus A – EG: ☐ 0.04

Haus A – 1. OG: ☐ 1.11

Raum	m²
Wohnen/Essen/Küche	24,03
Zimmer	11,61
Flur	2,93
Bad	5,53
Abstellraum	1,65
Terrasse (1/4)	1,99
Gesamt	**47,74**

HAUS A – STAFFELGESCHOSS

3-Zimmer Wohnungen

Exemplarischer Grundriss der Wohnung 2.15.

Wohnung 2.18 ist identisch gespiegelt.

3-Zi.-Wohnungen

Haus A – STG: ☐ 2.15 ☐ 2.18

Raum	m²
Wohnen/Essen	21,08
Küche	6,61
Flur	11,45
Zimmer	12,69
Zimmer	16,44
Bad	9,13
Abstellraum	6,05
Dachterrasse (1/4)	12,52
Gesamt	**95,97**

HAUS A – STAFFELGESCHOSS

2-Zimmer Wohnungen

Exemplarischer Grundriss der Wohnung 2.16.

Wohnung 2.17 ist identisch gespiegelt.

2-Zi.-Wohnungen

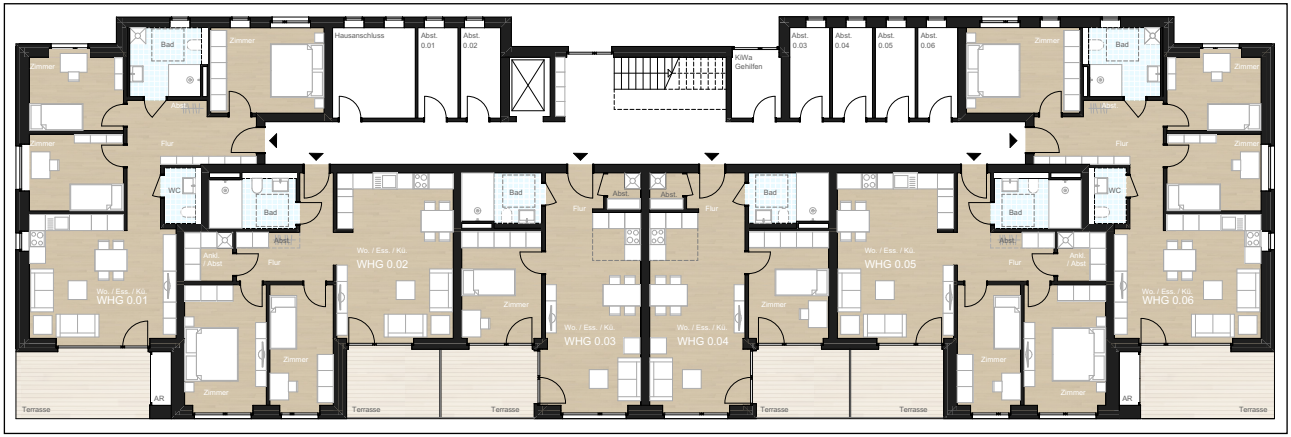
Haus A – STG: ☐ 2.16 ☐ 2.17

Raum	m²
Wohnen/Essen	27,31
Küche	5,69
Flur	7,03
Zimmer	17,28
Bad	6,97
Abstellraum	2,62
Dachterrasse (1/4)	8,21
Gesamt	**75,11**

HAUS B1+B2

VERTEILUNG DER WOHNUNGEN

GRUNDRISS ERDGESCHOSS

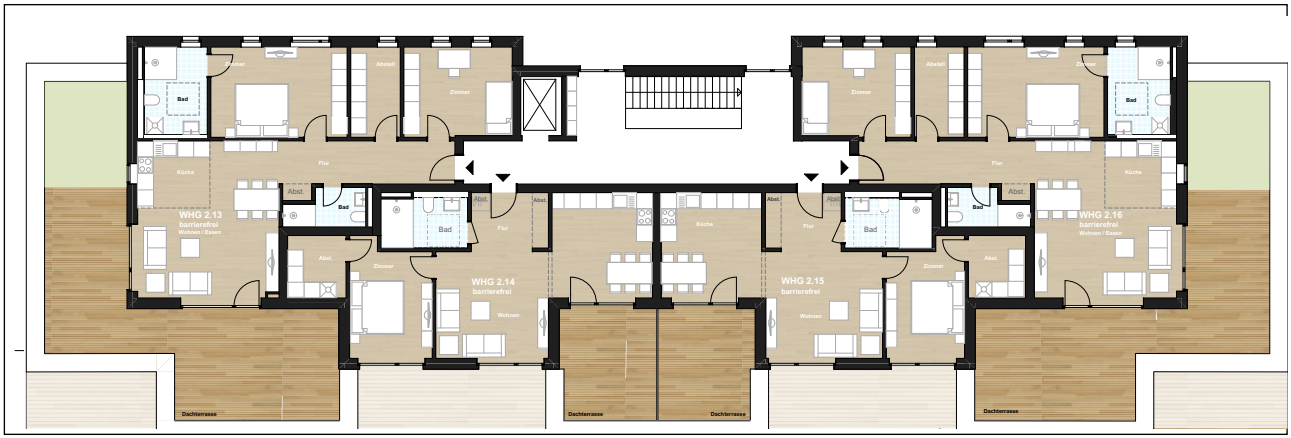


HAUS B1+B2

VERTEILUNG DER WOHNUNGEN

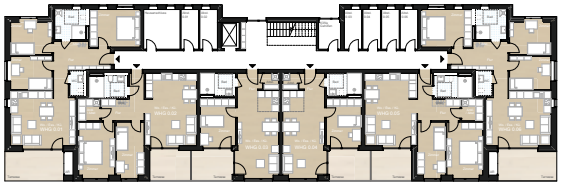
GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS

GRUNDRISS STAFFELGESCHOSS

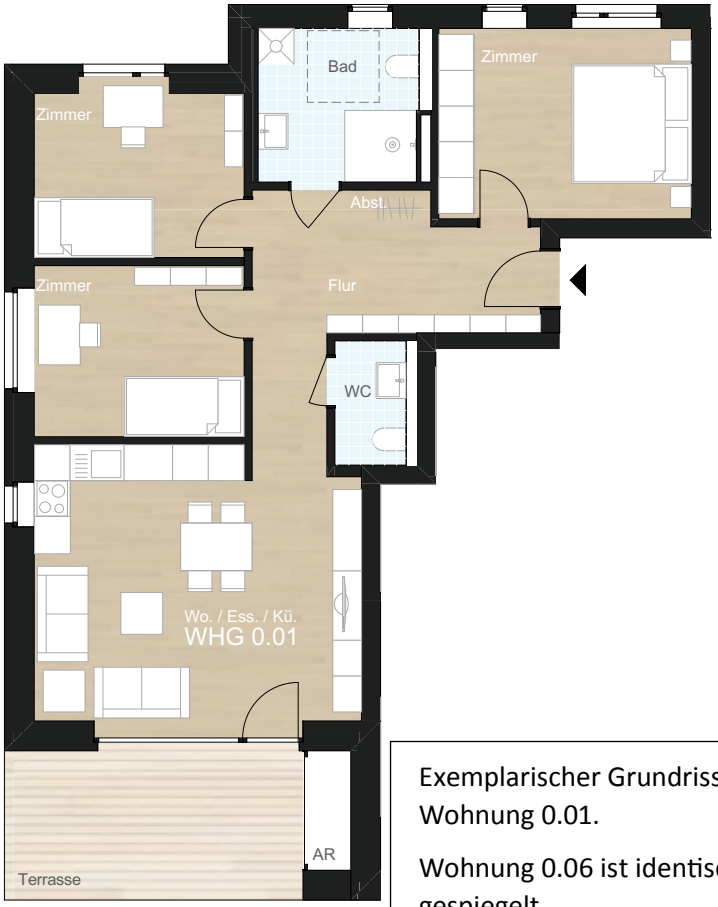


HAUS B1+B2 – ERDGESCHOSS/1. OG

4-Zimmer Wohnungen



0.01 | 0.06
1.07 | 1.12



Exemplarischer Grundriss der Wohnung 0.01.

Wohnung 0.06 ist identisch gespiegelt.

4-Zi.-Wohnungen

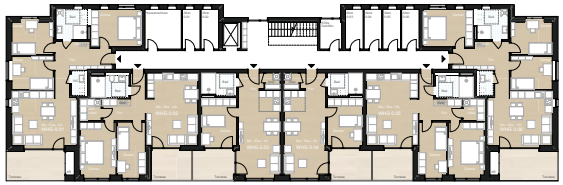
Haus B1+B2 – EG: ☐ 0.01 ☐ 0.06

Haus B1+B2 – 1.OG: ☐ 1.07 ☐ 1.12

Raum	m²
Wohnen/Essen/ Küche	24,62
Zimmer	13,60
Zimmer	10,07
Zimmer	10,13
Flur	12,26
Bad	7,28
Abstellraum	0,89
WC	2,88
Terrasse/Balkon (1/4)	3,38
Gesamt	**85,12**

HAUS B1+B2 – ERDGESCHOSS/1. OG

3-Zimmer Wohnungen



3-Zi.-Wohnungen

Haus B1+B2 – EG: ☐ 0.02 ☐ 0.05

Haus B1+B2 – 1.OG: ☐ 1.08 ☐ 1.11

Raum	m²
Wohnen/Essen/Küche	27,23
Bad	6,47
Zimmer	14,37
Zimmer	11,07
Flur	7,99
Ankleide/Abstellraum	3,29
Abstellraum	1,40
Terrasse/Balkon (1/4)	2,09
Gesamt	**73,91**

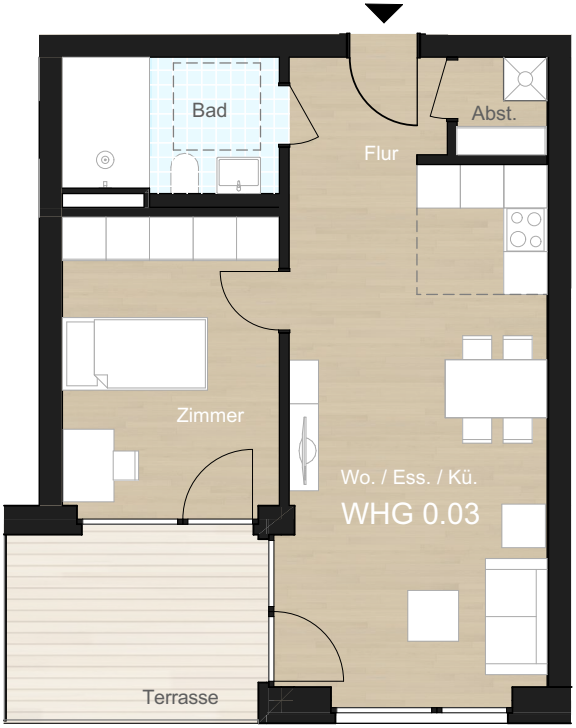
Exemplarischer Grundriss der Wohnung 0.02.

Wohnung 0.05 ist identisch gespiegelt.

HAUS B1+B2 – ERDGESCHOSS/1. OG

2-Zimmer Wohnungen

0.03	0.04
1.09	1.10



Exemplarischer Grundriss der Wohnung 0.03.

Wohnung 0.04 ist identisch gespiegelt.

2-Zi.-Wohnungen

Haus B1+B2 – EG: ☐ 0.03 ☐ 0.04

Haus B1+B2 – 1.OG: ☐ 1.09 ☐ 1.10

Raum	m²
Wohnen/Essen/Küche	25,74
Zimmer	11,89
Flur	2,93
Bad	5,62
Abstellraum	1,71
Terrasse/Balkon (1/4)	2,09
Gesamt	**49,98**

HAUS B1+B2 – STAFFELGESCHOSS

3-Zimmer Wohnungen

Exemplarischer Grundriss der Wohnung 2.13.

Wohnung 2.16 ist identisch gespiegelt.

3-Zi.-Wohnungen

Haus B1+B2 – STG: ☐ 2.13 ☐ 2.16

Raum	m²
Wohnen/Essen	25,54
Küche	6,74
Zimmer	13,31
Zimmer	17,05
Flur	10,52
Bad	8,39
Bad	4,17
Abstellraum	6,18
Dachterrasse (1/4)	11,93
Gesamt	**103,83**

HAUS B1+B2 – STAFFELGESCHOSS

2-Zimmer Wohnungen

2-Zi.-Wohnungen

Haus B1 – STG: ☐ 2.14 ☐ 2.15
Haus B2 – STG: ☐ 2.14 ☐ 2.15

Raum	m²
Wohnen/Essen/Küche	32,09
Bad	6,37
Zimmer	13,30
Flur	4,53
Ankleide/Abstellraum	5,03
Abstellraum	1,72
Dachterrasse (1/4)	3,75
Gesamt	**66,79**

Exemplarischer Grundriss der Wohnung 2.14.

Wohnung 2.15 ist identisch gespiegelt.

WOHLFÜHLFAKTOREN IM NEUEN ZUHAUSE

WOHNGESUND UND NACHHALTIG GEBAUT

Bereits das angenehme, natürliche Raumklima sowie helle, lichtdurchflutete Räume sind dem körperlichen und seelischen Wohlbefinden sehr zuträglich. Eine offene Gestaltung mit Wohnküchen und großzügigen Räumen fördert zudem Kontakt und Kommunikation in der Familie, mit Freunden und in der Nachbarschaft.

Bei Planung und Bau achten wir auf eine gesunde Bauweise und vermeiden den Einsatz umwelt- oder gesundheitsschädlicher Substanzen oder Materialien. Schließlich wollen wir alle täglich frei atmen und auch die Kleinsten sollen in einer gesunden Umgebung aufwachsen. Das fängt im eigenen Zuhause an.

NACHHALTIG UND ENERGIEEFFIZIENT

Unser eigener Anspruch an Nachhaltigkeit spiegelt sich außerdem in einer klimafreundlichen und energieeffizienten Bauweise. Die Häuser verfügen über eine gute Dämmung sowie eine bedarfsabhängige Be- und Entlüftung.

Die Photovoltaikanlagen auf den Dächern zur Energieversorgung sorgen für reduzierte Emissionen. Alle drei Gebäude erfüllen die Anforderungen für das Qualitätssiegel „Nachhaltiges Gebäude (QNG)“ und entsprechen dem Effizienzhaus-40-Standard der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Die Dachbegrünung ist nicht nur schön, sondern nützlich: Sie filtert Luftschadstoffe, dämmt das Gebäude zusätzlich und schafft kleine Lebensräume für Pflanzen und Tiere.

GERADLINIGES GRUNDDESIGN
= SPIELRAUM ZUR INDIVIDUELLEN GESTALTUNG

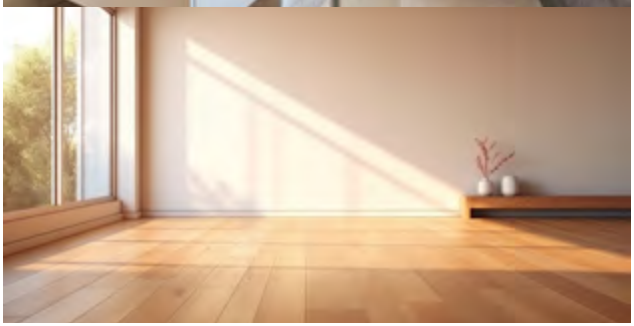
Ob natürlich oder stylish, klassisch oder verspielt, klar und hell oder exzentrisch und bunt: In den eigenen vier Wänden leben wir unsere Persönlichkeit ganz besonders aus.

Damit sich alle, von Jung bis Alt, so richtig wohlfühlen, unterstützen die Wohnungen dieses Bedürfnis an individueller Gestaltungsfreiheit. Klare Strukturen, eine durchdachte Raumaufteilung und ein geradliniges, zeitloses Design der Häuser und Wohnungen lassen viel Spielraum zur individuellen Ausgestaltung der eigenen Wohnung.

Natürlich folgen die Wohnungen einem gemeinsamen Muster, um den Bau effizient und die Kosten niedrig zu halten – bei der gleichzeitigen Möglichkeit zur persönlichen Gestaltung.

Zu Beginn der Bauphase können im Rahmen einer Bemusterung wesentliche Elemente, wie z. B. Bodenbeläge, aus vorgestellten Modellen ausgewählt werden.

So entsteht im Rahmen eines gemeinschaftlichen Wohnprojekts eine Wohlfühl-Wohnung nach eigenen Vorstellungen.



WOHLFÜHLFAKTOREN FÜR EINE HOHE LEBENSQUALITÄT

Neben dem sozialen, gemeinschaftlichen TING-Wohnkonzept erhöhen viele weitere Faktoren in den Häusern und Wohnungen die Lebensqualität und den Wohnkomfort:

- geradliniges, zeitloses Design
- barrierearm und schwellenfrei
- offen gestaltetes Treppenhaus für Begegnungen
- obere Stockwerke einfach zugänglich dank Personenaufzug
- offen gehaltene Küchen, dem Ess- und Wohnbereich zugeordnet
- bodengleiche Duschen
- große, bodentiefe Fenster
- Böden mit Fußbodenheizung
- erhöhter Schallschutz

FÖRDERUNG DES GENOSSENSCHAFTLICHEN WOHNENS

Um langfristig bezahlbaren Wohnraum in einer Gemeinschaft zu schaffen, wird das genossenschaftliche Modell öffentlich gefördert – davon profitieren alle Mitglieder.

BEZAHLBARER WOHNRAUM FÜR ALLE

Während der Wohnungsmarkt von teuren Mieten und vielen Bewerbern um knappen Wohnraum geprägt ist, bleibt das genossenschaftliche Wohnen bezahlbar und steht allen offen: Auch, wer über ein geringeres Einkommen verfügt, ist mit dem **Wohnberechtigungsschein (WBS)** in der privaten Wohngenossenschaft herzlich willkommen.

Denn ein Teil der verfügbaren Wohnungen wird sozial gefördert – und davon profitiert das gesamte Wohnprojekt.

- **Für alle:** Viele kennen ihre Ansprüche nicht und lassen die Chancen ungenutzt, darunter Singles, Alleinerziehende, junge Familien mit Kindern oder Menschen mit Behinderungen.
- **Bezahlbar:** Durch die öffentliche Förderung lassen sich das Nutzungsentgelt und die Genossenschaftseinlage auch mit niedrigen Einkommen bezahlen.
- **Gemeinschaftlich:** Der Wohnraum wird durch die Förderung für alle Mitglieder günstiger – auch für diejenigen, die keine Förderung erhalten. Dies sorgt für Gleichstellung innerhalb der Genossenschaft.

Die soziale Wohnraumförderung ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich gestaltet. Personen mit einem geringen oder mittleren Jahresnettoeinkommen beantragen den WBS bei dem zuständigen Amt ihrer Gemeinde oder Stadt.

Gern informieren wir im persönlichen Gespräch darüber, welche Wohnungen dieses Projektes mit einem WBS zugänglich sind, und erläutern die Schritte zum Erhalt der Förderung.

Kommen auch Sie in den Genuss eines Wohnberechtigungsscheins?

Fragen Sie ihr zuständiges Amt oder TING Projekte!

FÖRDERMÖGLICHKEIT IM KFW-PROGRAMM 134

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unterstützt den Einstieg in das genossenschaftliche Wohnen. Das spezielle Förderprogramm 134 („Förderung genossenschaftlichen Wohnens“) steht allen Privatpersonen offen, die in Deutschland leben und Mitglied einer Wohngenossenschaft werden wollen.

Gefördert werden:

- die Anteile an der Genossenschaft, um Mitglied zu werden
- die Mitgliedseinlage, die eingezahlt wird, um das Recht an der Nutzung einer Wohnung zu erwerben
- selbst genutzter Wohnraum (keine Vermietung, kein Kapitalanlagezweck)

KFW
Bank aus Verantwortung

Aktuelle Informationen und Konditionen:

KONDITIONEN DES FÖRDERDARLEHENS

Darlehenssumme: Die genaue Höhe ist abhängig von der Größe der Wohnung sowie der daraus resultierenden, festgelegten Genossenschaftseinlage und beträgt einmalig bis zu 100.000 Euro für eine selbstgenutzte Wohneinheit.

Tilgungszuschuss: Auf die Gesamtsumme werden 7,5 % als Tilgungszuschuss (also max. 7.500 Euro) gewährt. Dies reduziert die Laufzeit und den zurückzuzahlenden Kreditbetrag.

Günstige Zinssätze: Die Zinssätze sind laufzeitabhängig und mit ca. 0,1 % bis unter 1 % pro Jahr äußerst günstig. Der Zinssatz wird für die ersten fünf oder zehn Jahre festgeschrieben.

Flexible Laufzeiten: Die Darlehenslaufzeit kann nach Bedarf variiert werden. Auch tilgungsfreie Anlaufzeiten und die Rückzahlung in einer Summe am Laufzeitende sind möglich.

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE ZUM NEUEN ZUHAUSE

SO FUNKTIONIERT'S!

MITGLIED WERDEN
Anteile zeichnen & Teil der Genossenschaft werden

WOHNUNG AUSWÄHLEN
Dauerhaftes Nutzungsrecht statt Miete

FAIRES NUTZUNGSENTGELT
Bezahlbarkeit ohne Gewinnmaximierung

MITGESTALTEN UND LEBEN
Mitsprache Gemeinschaft & Nachbarschaft

- ☐ **Persönlichen Beratungstermin mit TING vereinbaren**
- ☐ Wohnung reservieren
- ☐ Finanzierung mit Ihrer Bank besprechen
- ☐ ggf. Wohnberechtigungsschein beantragen
- ☐ ggf. KfW-Förderung beantragen
- ☐ Mitglied der privaten Wohngenossenschaft „Zur Schille eG“ werden und Genossenschaftsanteile einzahlen
- ☐ Nutzungsvorvertrag mit der Genossenschaft abschließen
- ☐ Einlage einzahlen (= Eigenkapital der eG)
- ☐ Baubeginn
- ☐ Einzug

GLEICH MIT SCHRITT 1 BEGINNEN:

Wir beantworten gern alle Fragen im persönlichen Beratungsgespräch:

04307 – 900-235
04307 – 900-238

Direkt per E-Mail an
wohnen@ting-projekte.de
Termin vereinbaren »

IHR PARTNER

TING – WEGBEREITER FÜR GENOSSENSCHAFTLICHE WOHNPROJEKTE

Aus guten Ideen entwickeln wir gemeinschaftliche, zukunftsorientierte Wohnkonzepte und erwecken sie zum Leben.

TING
PROJEKTE

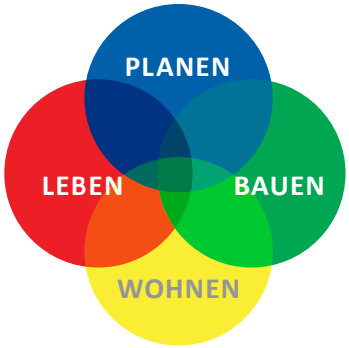
Wir sind überzeugt: Ein gutes, gesundes und glückliches Leben hängt direkt mit dem eigenen Zuhause zusammen. Die persönliche Freiheit, Raum zur Entfaltung, eine eng miteinander verbundene Nachbarschaft und eine intakte Umwelt sind essenziell, damit wir Menschen uns wohlfühlen.

Mit diesen Gedanken haben wir uns 2012 entschieden, genossenschaftliche Wohnprojekte umzusetzen: gemeinschaftlich und nachhaltig, menschen- und klimafreundlich. 2019 erhielten wir für unser soziales Engagement im Immobiliensektor den Nachhaltigkeitspreis der Stadt Kiel.

Wir sind vom genossenschaftlichen Wohnkonzept tief überzeugt. Ein gutes Gleichgewicht sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte ist die Basis für ein dauerhaft gutes Miteinander. Das prägt unsere Arbeit: Wir tragen Sorge für die wirtschaftliche Stabilität der Genossenschaft und eine ressourcenschonende Baupraxis. In jeder Projektphase, von der Planung bis zum Wohnen, legen wir Wert auf Transparenz, Offenheit und stetigen Austausch.

TING-Wohnprojekte sind zeitgemäß und wachsen mit den Anforderungen des Lebens und der Menschen, die uns lieb sind, in die Zukunft. Das nennen wir „Enkeltauglichkeit“.

Unsere Vision sind lebendige Nachbarschaften und natürlich wachsende Wohnquartiere, in denen sich Menschen in allen Lebensphasen mit ihren Talenten und Ideen verbinden. Ein gutes und nachhaltiges Leben für alle ist bezahlbar und erreichbar.



EURE
Zukunft
IST GENOSSENSCHAFTLICH.

NEUGIERIG GEWORDEN?

Unser Team beantwortet gern alle Fragen: zum genossenschaftlichen Wohnen, zu einzelnen Wohnungen oder zu den Fördermöglichkeiten. Wir helfen, die geeignete Wohnung auszuwählen, informieren transparent über den voraussichtlichen Zeitplan sowie die Kosten der Wohnung und der Mitgliedschaft.

KONTAKT

E-Mail:
wohnen@ting-projekte.de
Telefon:
04307 – 900-210, -235, -238

NOTIZEN / FRAGEN

Rechtlicher Hinweis: Alle Angaben dieses Exposés wurden sorgfältig zusammengestellt. Die Quadratmeter der Wohnflächen stellen Circa-Angaben dar. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Planungsstand. Im weiteren Verlauf können sich Änderungen ergeben. Insbesondere können sich Baukosten und Bauzeiten bis zur Baufertigstellung verändern. Der Baubeginn unterliegt einer Mindestquote von ca. 70% der Belegung bzw. der Mitgliedereinlagen. Irrtümer, Auslassungen, Änderungen bezüglich der im Exposé gemachten Angaben sowie Zwischenvermittlung bleiben vorbehalten. Insbesondere können Illustrationen unterschiedliche Planungsstände ausweisen und somit von der endgültigen Umsetzung abweichen.
Grundrisse / Lagepläne: sprenger von der lippe I Architekten, Hamburg
Bilder: TING Projekte GmbH & Co.KG, Adobe Stock, Lummi.ai; Stadt Springe: Nana Lechte, Sina Riedel

Stand: 16.10.2025. Wohngenossenschaft Zur Schille eG. Alle Rechte vorbehalten.

ZUR SCHILLE WOHNGENOSSENSCHAFT

Bauherrin
Wohngenossenschaft Zur Schille eG
Lise-Meitner-Straße 1-7
24223 Schwentinental
Vertretungsberechtigter Vorstand:
Dr. Jasna H.-Baumgarten

TING PROJEKTE

Projektentwicklung
TING Projekte GmbH & Co.KG
Lise-Meitner-Straße 1-7
24223 Schwentinental
Telefon 04307 – 900 -210

Mehr zu uns, unseren Projekten und zum genossenschaftlichen Wohnen finden Sie auf

www.ting-projekte.de